



Pfarrbrief

Wartberg ob der Aist

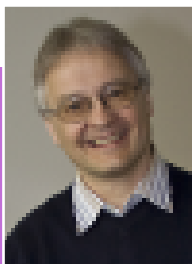


Aus dem Inhalt

Ein neues Kleid für die alte Michaelskirche (Seite 3)

Blühende Pfarrgemeinde (Seite 4-5)

Die Pfarrgemeinde lädt ein (ab Seite 10)



Wer schaut nicht gerne dem Blühen zu? Wenn sich langsam aus zarten Knospen die ersten Anzeichen neuer Blüten zeigen. Wenn aus scheinbar dürrer Holz kraftvoll frisches Leben heranreift. Es ist immer wieder ein Wunder, das wir bestaunen dürfen, und das uns herausreißt aus manch dunklen Gedanken. Wenn es um uns blüht, kann auch in uns etwas Neues zur Blüte kommen. Im Herbst, rund um Erntedank, heben wir dieses Wunder der Natur ins Fest. Und das ist gut so.

Und wer sieht es nicht gerne, wenn im Miteinander etwas aufblüht und zur wahren Freude wird? Jetzt, wo meine Zeit hier am Wartberg dem Ende zugeht, sehe ich solches Blühen in der Pfarre mit ganz besonders aufmerksamen Augen. Und ich freue mich daran. Soviel Miteinander und Füreinander, soviel Einsatz und Mühe um das Gemeinsame, soviel Freude auch am Tun, damit die Pfarre blühen kann. Diese Ausgabe des Pfarrbriefes ist wieder einmal ein ganz bewusster Dank dafür!

Und wer hat es nicht gerne, wenn für dieses Miteinander gute Räume gestaltet werden? Zurzeit sind die Handwerker bei uns im Pfarrhof, um das neue Pfarrbüro einzurichten – möge sich die Pfarrleitung künftig hier wohlfühlen! Und zugleich beginnen in Kürze die Arbeiten an der Neugestaltung des Innenraumes der Michaelskirche als unserer Aufbahrungskirche. Dieses Projekt liegt mir noch ganz besonders am Herzen. Ich freue mich, wenn es noch vor Allerheiligen fertig wird. Danke, lieber Architekt Katsu MITANI, dass Du da Dein ganzes Herzblut hineingelegt hast. Und Danke auch Euch, wenn Ihr dieses Projekt unterstützt!

Auf viel neues Aufblühen im neuen Arbeitsjahr!

Franz Küllinger

Was auf uns
zukommt?
Die **Hoffnung**
lässt uns
mit Freude
erwarten!

Wie es werden wird?
Die **Zuversicht**
erträumt uns
das Beste!

Was uns helfen
kann?
Den **Träumen**
genügend
Raum geben!

Ein neues Kleid

für die alte Michaelskirche

Es ist so weit: die Angebote sind eingeholt, die Terminzusagen aller Handwerke liegen auf, Ende September kann mit der Neugestaltung der Michaelskirche als Ort der Aufbahrung begonnen werden. Wenn alles klappt, ist in zwei bis drei Wochen alles auf neuem Stand.

Auf einem kraftvoll blauen Teppich-Läufer wird künftig der Sarg oder die Urne stehen, der hinter dem oder der Verstorbenen nicht aufhört, aber dort die Richtung ändert und senkrecht nach oben geht, in einem blauen Bild, das sich zum Himmel hin ausläuft, und als Symbol die Taube zeigt.

Das Bild der Taube

Im Tod ist nicht Ende, vielmehr neuer Aufbruch. Das ist die Hoffnung unseres Glaubens, die hinter dieser Gestaltung steht. Die Taube – es ist übrigens die Darstellung der Taube aus dem Petersdom in Rom! – steht im christlichen Glauben für den Heiligen Geist, der schon am Anfang Leben spendet. Sie ist aber auch – religions- und konfessionsoffen – Bild des Friedens, des ewigen Friedens.

Kostbar umhüllt

Sarg und Urne werden zart in ein helles Tuch gehüllt sein. Es erinnert an das Taftuch, aber genauso an das Leinentuch. Dieses Tuch hält für die Verstorbenen einen ganz besonderen und intimen Raum bereit, der von Wertschätzung gehalten ist. Kostbares, im Mühlviertel gewobenes Leinen haben wir dafür ausgewählt.

Erinnern und bedenken

Ein eigener Bereich mit Ablagen und Tisch wird in der südlichen Apsis Platz für Erinnerungsgegenstände, Blumen oder Bilder schaffen. Ein besonderer Sitzplatz lädt zum Verweilen, Bedenken und Bedanken ein.

Einfühlsam geplant

Architekt Katsu Mitani hat diese Gestaltung liebevoll und mit vielen Details vorbereitet und durchgeführt, er wird auch die Ausführung begleiten. Herr Mitani hat sich sowohl bei der Kirchenrenovierung als auch bei der Sanierung des Pfarrheimes als sehr einfühlsamer Planer mit einem guten Raumgefühl erwiesen. Oft und oft ist er von Wien auf den Wartberg gefahren, in vielen Gesprächen konnte reifen, worüber wir uns

bald freuen können. Herzliches Vergelts Gott dafür!

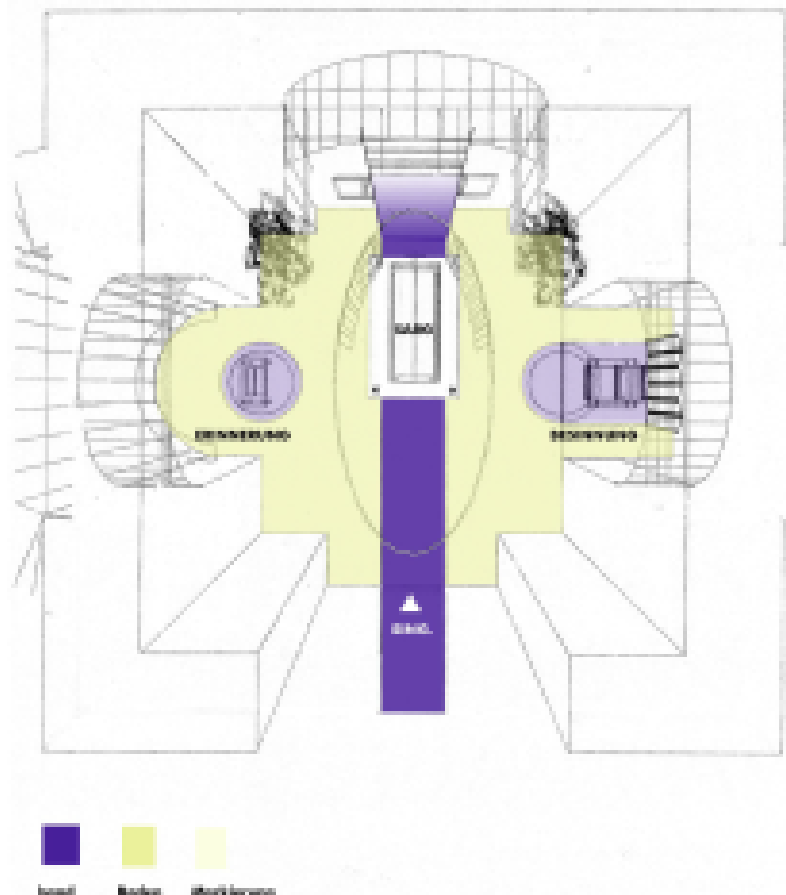
Herzlich danke ich der Gemeinde Wartberg, dass sie diese Neugestaltung als Pächterin mitträgt und auch zur Hälfte mitfinanziert! Für die andere Hälfte habe ich einen Vorschlag an Euch alle:

Wer mir zum Abschied eine Freude machen will, oder mir ein Zeichen des Dankes schenken möchte: Eine Spende für die Michaelskirche wäre eine ganz tolle Sache!

IBAN:

AT81 3446 0000 0581 1369

Verwendungszweck:
Michaelskirche





Bunt wie ein Blumenstrauß

Unsere vielfältige Pfarrfamilie

Bei einigen Hochzeiten dieses Jahres habe ich sie bewundert: die wunderschönen Blumensträuße, die in ihrer Fülle und Buntheit förmlich alle Farben der Natur zusammenbündeln. Und ich habe mir gedacht, sie sind genauso bunt und vielfältig wie unsere Pfarre. Darum auch mein dankerfüllter Blick auf die Pfarre Wartberg in Form eines Blumenstraußes:

Das **Vergissmeinnicht**, mit ihm will ich beginnen, und mit ihr, die wir nicht vergessen können (und auch nicht vergessen wollen): Renate Sacher-Neubauer, PGR-Obfrau und auf so vielen Ebenen mittragend und mitbauend, und immer noch in Gedanken bei uns. Die Sprengelmitarbeiterinnen waren ihr so wichtig, meist im Hintergrund und immer da, wenn man sie braucht. Kostbare Alltagsblüten!

Die **Glockenblume** nicht zu vergessen, und er, der so oft oben war, bei den Glocken: Efre Brandstetter. Und dem auch sonst nichts zu dumm ist, ob im Heizungsbereich, beim Elektrischen, mit Metall und Holz. Und mit ihm die vielen, die immer wieder mitgeholfen haben, auf Baustellen, bei Renovierungen,

beim Sträucherschnitt... Damit nicht nur die Glocken funktionieren.

Die **Herbstzeitlose** fällt mir ein. Sie taucht auf, wenn andere schon verschwunden sind. Wie gut, dass sie nie verschwinden, die Damen, die sich um den Kirchenschmuck kümmern (Margit Haider, Elfi Jungwirth, Brigitte Wolfinger, Berta Weiß) und jene, die um Kirche und Pfarrhof herum nach den Rechten sehen (Christine Mirsch, Gerlinde Schinnerl, Hilde Lang). Da lässt sich gut feiern, wenn alles so festlich geschmückt ist!

Die **Veilchen** findet man überall. Wie auch unsere Messner*innen, die nicht nur in Kirche und Sakristei alles im Griff haben, sondern Hand anlegen, wo sie nur gebraucht werden. Sie sind da, bevor noch alle anderen da sind, und sie bleiben, wenn alle wieder gegangen sind. Nicht zu vergessen unsere hervorragenden Chöre, unsere Kirchenmusiker*innen und alle liturgischen Dienste, von den Prediger*innen bis zu den Zechpropsten. Ein Blühen, das anhält!

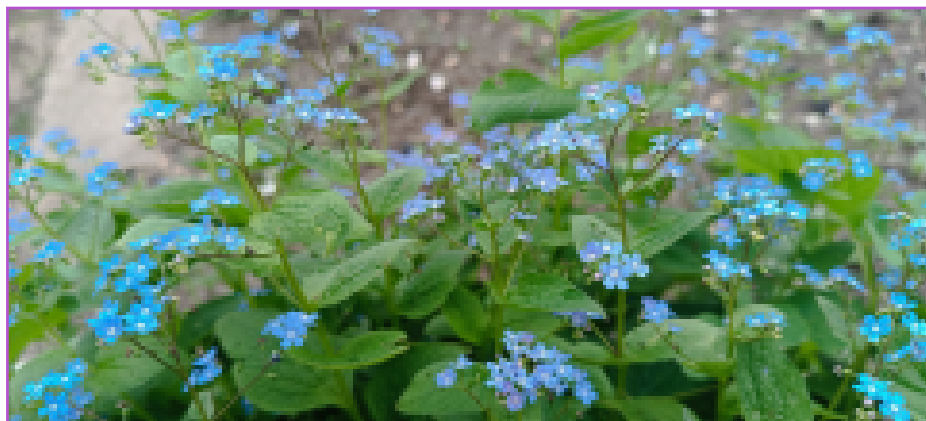
Rosen kennt jeder Blumengarten, und das in allen möglichen Formen und Farben. Wie die so

unterschiedlichen Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat und seinen Arbeitskreisen (künftig „Fachteams“ genannt!). Allen voran der Obmann, Franz Pirklbauer, der alle mitreißt und motiviert. Und natürlich das neue Seelsorgeteam, das künftig eine wichtige Rolle spielen wird. Auch manch dornige Alltagswege sind da zu gehen. Doch wenn dann wieder dort und da Blüten aufbrechen, überwiegt die Freude alles!

Etwas **Heidekraut** dazu, kann alles auflockern. Dieser immergrüne Strauch, der auch herrliche Blüten trägt, erinnert mich an die kraftvolle Arbeit, die im Kindergarten geschieht, jahrein, jahraus in gleicher Intensität. Voran Ilse Steinbauer-Forstner als Leiterin und Judith Seiberl als Sachbearbeiterin, und alle Pädagoginnen, Helferinnen, Köchinnen und Reinigungskräfte; das wirkt immer frisch und sehr lebendig.

Eine **Begonie** blüht fast das ganze Jahr über und stellt dabei keine großen Ansprüche. An unseren (Alt)Pfarrer Rudi Himmelreich muss ich denken. So viele Jahre und Jahrzehnte schon schenkt er der Pfarre seine Blüten, stellt sich nicht demonstrativ in den Mittelpunkt, ist aber doch verlässliche Mitte und steht dabei mitten unter den Menschen.

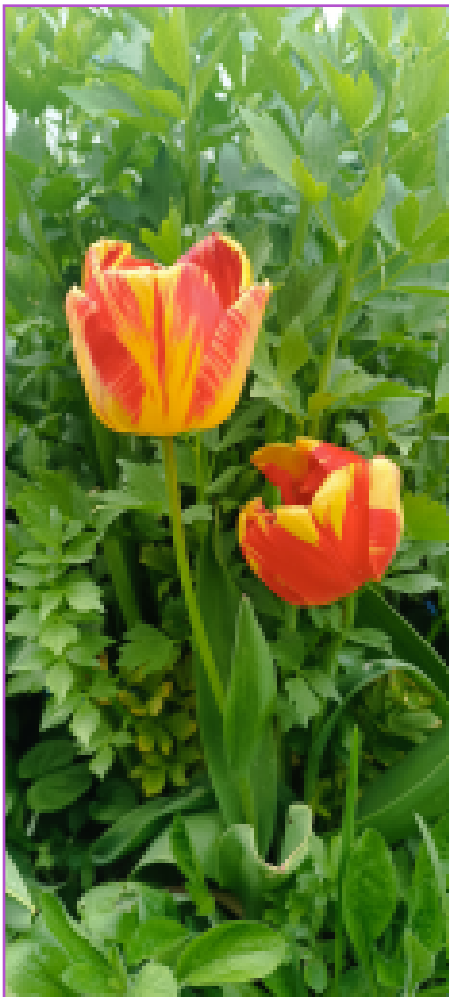
„**Tulpen** tun einfach dem Auge gut“, habe ich einmal sagen hören, sie tun wohl auch dem Herzen gut. Darum kommt kaum ein öffentlicher Park ohne sie aus. Wie unsere Ministrantinnen und Ministranten und die Jungscharkinder, die zur Höchst-



Vergissmeinnicht für jene, die wir nicht vergessen wollen!

form auflaufen, wenn es gilt, die ganz großen Feste im Kirchenjahr zu gestalten; aber auch treu bei allen Gottesdienstzeiten (und auch während der Ferien) da zu sein. Dass manche Tulpenblüte schnell aufblüht, aber auch rasch wieder abfällt, kennt die eine oder andere Ministrantenkarriere ebenso!

Die **Gladiolen** sind in unseren Breiten eher Zierpflanzen, die sich hoch emporranken können. Sind es unsere treuen Austräger*innen des Pfarrbriefes, die sich weit hin ausstrecken über das ganze Pfarrgebiet? Sie erreichen jede Haustür und jeden Eingang, und stellen so eine ganz wichtige Verbindung her. Jedes Vierteljahr eine neue Blüte, die an die Tische aller Wart-



Tulpen tun dem Auge gut!



Sonnenblumen zaubern Freude ins Herz!

berger*innen gereicht wird: eine freudige Abwechslung vom grauen Alltag!

Sonnenblumen, wer möchte sie nicht. Sie zaubern Freude ins Herz. Wie unsere Religionslehrerinnen Bernadette Lettner und Ingrid Stanger. Sowie alle, die in der Firmvorbereitung helfen, als Projektleiter*innen, als Firmhelfer*innen, am Pat*innen-Nachmittag. Und wie aus den Körnern der Sonnenblume kostbares Öl gewonnen werden kann, erfahren so viele Kinder und Jugendliche in unserer Pfarre kostbare Stärkung am Weg ins Leben.

Die **Schneeglöckchen** künden ganz früh den kommenden Frühling. Unaufdringlich aber deutlich zeigen sie sich, auch an ungewohnten Stellen. Wie unsere Reinigungskräfte Heidi Sigl und Maria Rieseneder, die auch dorthin gehen, wo andere nicht einmal hinschauen. Und für Ordnung sorgen – oft schon ganz früh am Morgen.

Grüne **Grashalme**, oft als selbstverständlich vorausgesetzt, und doch so wichtig für unser Wohlbefinden: alleine der Duft einer saftigen Wiese kann Lebensgeister wecken. Dann erst das Büro-Duo Johanna Al-

bert-Steinkellner und Heidi Raab. Sie bereiten allen, die ins Pfarrbüro kommen einen grünen Teppich für all ihre Anliegen – und lassen schnell auch Dürres wieder aufblühen.

Schließlich die **Mohnblumen**, die das Kornfeld durchwachsen, fantasievoll und kreativ. Müsstest nicht sein, sind aber, weil sie sind, eine besondere Augenweide. Den Kulturverwegenen im KulturRaumKirche gleich, die uns herrliche Veranstaltungen in der Kirche bereiten; und auch den Feste-Ermöglichern im Fachteam Feste und Feiern, die nicht nur unseren Pfarrgarten aufleben lassen: Leib und Seele ein Genuss.

Ach Gott, und da sind gewiss noch viele, die mir jetzt nicht einfallen, und die trotzdem zur Buntheit und Vielfalt beitragen. Menschen mit offenem Sinn und weitem Herzen, durch die Pfarre lebendig wird. Ihr alle: ich danke Euch und verneige mich vor euch und eurem Mittragen! Bleibt auch weiter ein wichtiger Teil am Blumenstrauß der Pfarre! Das Leben der Pfarrgemeinde das seid Ihr!

Franz Küllinger



Aus dem Kindergarten

Stefanie Reindl stellt sich vor

Ich beginne im Herbst 2023 mein letztes Dienstjahr und werde „nur mehr“ die Kindergartengruppen leiten. Die Krabbelstube wird seit September von Stefanie Reindl geleitet und ich freu mich, dass ich diese Funktion in gute Hände legen kann. Es wird aber sicher eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Krabbelstube stattfinden.

Ilse Steinbauer-Forstner

„Da ich mit September 2023 die Leitung der Krabbelstube „ICH BIN ICH“ in Wartberg/Aist übernommen habe, möchte ich mich gerne vorstellen. Mein Name ist Stefanie Reindl, ich bin 25 Jahre alt und wohne seit ca. einem Jahr in Untergaisbach.

Als gruppenführende Pädagogin konnte ich zuerst in einer Linzer Krabbelstube und seit 5 Jahren hier in Wartberg sehr viel Erfahrung sammeln, die mir bei meiner neuen Aufgabe sicher hilfreich sein wird.

Bei meiner zukünftigen Tätigkeit werde ich mich bemühen, den Krabbelstubenalltag und die Organisation bestmöglich an die Bedürfnisse der Eltern, aber hauptsächlich an die der Kinder, anzupassen.

Sowohl Kinder und Eltern als auch MitarbeiterInnen und BesucherInnen der Krabbelstube sollen sich wohl fühlen und mein Ziel liegt darin, den Kindern einen Ort zum Entfalten, Lernen und Entwickeln zu bieten.

Die kleinen, aber wichtigen, Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätz-

ung, sowie Toleranz und ein respektvolles Miteinander, sollen dabei eine wertvolle Basis sein.

Ich freue mich schon sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich, aber auch darauf, weiterhin die Kinder in meiner Gruppe begleiten zu dürfen.“



Foto: Angela Klein

Stefanie Reindl leitet seit September die Krabbelstube.



Wir laden herzlich ein zu einer interessanten Exkursion! Bitte rasch anmelden – max. Teilnehmerzahl 25! Am 20. Oktober 2023 besuchen wir die Windkraft Simonsfeld AG

Innovation, Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Handeln am Beispiel der Windkraft Simons-

Exkursion zur Windkraft Simonsfeld AG

Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung

feld AG in Ernstbrunn in NÖ.:

- 91 Windenergie und PV-Anlagen für 166.000 Haushalte, Bürger*innen-Beteiligung über Aktien und Anleihen
- Gemeinwohl-Bilanz: ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte sind gleichrangig,
- Solar- und PV-Partnerschaftsprojekte in Bolivien, Nicaragua, Malawi, Togo und Uganda
- Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) mit der Marktgemeinde Ernstbrunn,
- Klimagerechter Ausbau der E-Mobilität im Weinviertel
- 2014 errichtete Unterneh-

menszentrale als Plusenergie-Bürogebäude und Erweiterung durch eine ökologische Holz-Konstruktion mit Lehmwänden

- Innovationspartnerschaft mit Speicherunternehmen Enerox (CellCube: Vanadium Redox-Flow statt Lithium-Ionen Batterien, entwickelt und gebaut in Österreich)

Um Anmeldung bis 1. Oktober wird ersucht:
helmut.bayer@gmx.net

Tagesfahrt mit Reisebus – Preis € 40,- Abfahrt um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt



Der Eine-Welt-Kreis Wartberg startet in ein Jubiläums-Arbeitsjahr – und es gibt allen Grund zum Feiern: Viele Wartbergerinnen und Wartberger unterstützen seit vielen Jahren die Idee des Fairen Handels durch ihre Besuche bei den Eine-Welt-Basaren. Nicht so wenige können auf eine Zeit der Mitarbeit im Team des Eine-Welt-Kreises zurückblicken, allen voran das Gründungsteam um Angela Seidl.

Mit menschenwürdigen Produktionsbedingungen und fairer Entlohnung für Menschen und ihre Familien im Globalen Süden gesicherte Existenzen und ein gutes Leben in ihrer Heimat zu schaffen – das ist die Idee des Fairen Handels.

Für zahlreiche Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, beim Einkauf auf das „Fair-Trade“-Logo zu achten, eine Entscheidung zu treffen, ob man mit dem Kauf einer Packung Kaffees Ausbeutung oder Menschenwürde fördert.

Tonnenweise Schokolade...

Über 30 Jahre zusammenge-rechnet, würde sich die verkauften Mengen an Schoko-

laden und Kaffee – die beliebtesten Produkte unserer Basare – vermutlich im Tonnenbereich ansiedeln. Ergänzend zum Verkauf fair produzierter Köstlichkeiten und Kunsthandwerks, der von den MitarbeiterInnen des Eine-Welt-Teams jedes Mal mit großer Leidenschaft betrieben wird, gibt es noch ein weiteres Herzstück des Engagements:

Begegnungen

Besuche von ProjektpartnerInnen aus dem Globalen Süden „machen“ die Welt ein bisschen „kleiner“ – in sehr anschaulichen Workshops erfahren wir von dem Einsatz für Bildung und Entwicklung unter nicht immer einfachen Lebensbedingungen.

Gemütliches Zusammenstehen, bei den Begegnungen mit Gästen, und auch bei den kleinen Pfarrcafés, die unsere Basare umrahmen, sind die wichtige „Würze“ an Lebendigkeit und Verbundenheit.

Es wird spürbar, dass die vernetzende Zusammenarbeit mit Menschen über Erdteile hinweg sinnvoll und wichtig ist.

20 Jahre „The Nest“

Mit dem Hilfsprojekt für Kinder

Dreißig Jahre... und 20 Jahre „The Nest“

und Mütter in den Slums von Nairobi verbindet uns ebenfalls eine schon sehr lange – unterstützende- Freundschaft, die von vielen Menschen aus Wartberg großzügig mitgetragen wird

Zum Auftakt des Jubiläums laden wir herzlich zum Mitfeiern ein:

Sonntag, 5. November - **Sonntag der Weltkirche** in der Pfarrkirche, im Anschluss Eine-Welt-Basar und Zusammensteh-Café im Pfarrheim.

Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr – **Begegnung mit den Gästen der Dreikönigsaktion** aus Guatemala

Sonntag, 3. Dezember, nach den Gottesdiensten – **Eine-Welt-Basar** mit fairen weihnachtlichen Geschenkideen und Büchern, im Pfarrheim.

Das Eine-Welt-Team freut sich sehr über Ihren/Euren Besuch.

Pfarrbrief-Austeiler*in gesucht

Für die **Wohnhäuser am Schreinerweg und am Kapellenweg** suchen wir jemanden, der sich ab Advent 2023 um das Austeilen des Pfarrbriefes (ca 40 Stk) kümmern kann! Der Pfarrbrief erscheint 4mal im Jahr und liegt dann in der Kirche zur Abholung auf. Wir schicken auch gerne vorher eine Erinnerungsnachricht, wenn die Pfarrbriefe abholbereit sind. Können Sie sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen? Das Pfarrbüro freut sich über Ihren Anruf!



Johann Hable

Dank für langjährigen Dienst

Weil die Kräfte nachlassen, hat Herr Johann Hable seine pfarrliche Mitarbeit beendet. Über Jahre und Jahrzehnte hat er in der Frühmesse sowohl als Lektor als auch als Kommunionhelfer ehrenamtlich seine Dienste angeboten. Es war ihm immer wichtig, neben seinem seelsorglichen Engagement in Schloss Haus auch in der Pfarre mitzuwirken und präsent zu sein.

Viele kennen Herrn Hable ja als Direktor des Landespfllege- und Betreuungszentrums Schloss Haus. Er war dort nicht nur beherzter Leiter, sondern immer auch pastoral denkender Begleiter vieler

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und blieb über seine Pensionierung hinaus ehrenamtlich in der Seelsorge tätig.

Mit gleichem Engagement hat Herr Hable auch seine Dienste in der Pfarre wahrgenommen. Danke, lieber Johann, für all Dein Mittragen und Mitsorgen in der Pfarre, für Deine Verlässlichkeit und Treue. Viel Gesundheit und Segen für all Deine Wege. Gerne sehen wir Dich natürlich auch weiterhin in unserer Gottesdienstgemeinde am Wartberg!

Baustelle Pfarrbüro

Voll im Gang!

Die Vorarbeiten der Pfarre waren schon vor dem Sommer erledigt, sodass mit Ende Sommer die Installateure mit den Ergänzungsarbeiten an Heizung und Warmwasser fortsetzen können.

Die elektrischen Vorarbeiten sowie der Trockenbau folgen noch im September, es sieht also gut aus, dass bis Ende Oktober auch die restlichen Arbeiten, vom Tischler bis zur Möbelmontage, erfolgen können.

Ab November sollte es dann möglich sein, dass Pfarrer Andreas Goltz, Pastoralvorstand Bruno Fröhlich, Wirtschaftsvorstand

Thomas Forster, sowie entsprechende Bürokräfte ihre Arbeitsplätze beziehen können. Ab dann ist das neue Pfarrbüro der Pfarre Mühlviertel Mitte vom Kirchenvorplatz aus ebenerdig erreichbar und kann ihre Pforten öffnen.

Wir begrüßen das neue Pfarrleitungsteam ganz herzlich und hoffen, dass Ihr Euch in den neuen Räumen schnell zuhause fühlt. Wir freuen uns, dass ihr hier am Wartberg seid!

Reiche Noten-Schätze

Kostbare Orgelnoten von Dr. Blümlinger

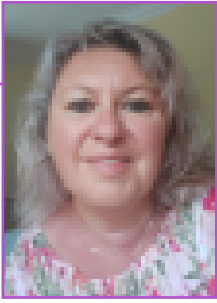
Einen reichen Schatz an Noten für die Orgel konnten unsere Organisten Oskar Franz und Rudolf Schmolmüller aus den Händen von Herrn Dr. Karl Blümlinger übernehmen. Darunter sind echte Raritäten und ganz seltene Blätter, die Herr Blümlinger der Pfarre übergeben hat. Wir wissen das sehr zu schätzen und danken für diese Gabe ganz herzlich.

Herr Blümlinger hat ja lange und mit großer Begeisterung bei uns Orgel gespielt und viele Gottesdienste von der Empore aus mitgestaltet. Lebendig in Erinnerung sind uns vor allem seine phantasievollen Präludien und Improvisationen zu bekannten Themen.

Vergelt's Gott, lieber Herr Blümlinger, dass Sie nun ihren großen Fundus an besonderen Orgelnoten der Pfarre zur Verfügung stellen. Wir wissen um den Wert dieses Schatzes und freuen uns, wenn manches davon künftig in unserer Kirche erklingen wird!



Herr Dr. Karl Blümlinger hat unserer Pfarre ein wertvolles Geschenk gemacht!



Neu im Pfarrbüro

Heidi stellt sich vor

Liebe Wartbergerinnen und Wartberger!
Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Adelheid Raab, ich möchte jedoch gerne Heidi genannt werden, bin 46 Jahre alt, Mutter von einem Sohn, 22 Jahre und einer Tochter, 16 Jahre. Ich arbeite seit Juni 2019 25 Stunden in Pregarten im Pfarrbüro und seit Juli 2023 auch noch 8 Stunden in Wartberg.

Die Vielfältigkeit in meinem Job liebe ich und auch das ständige Kennenlernen neuer Leute. Ich fühle mich sehr wohl in Wartberg und wurde auch herzlich willkommen geheißen von den Menschen, die ich bis jetzt kennenlernen durfte. Über die gute Zusammenarbeit mit Franz und Johanna freue ich mich sehr, und über jedes neue Gesicht, dem ich hier begegne. Den bestimmt herausfordernden Zeiten in Wartberg sehe ich mit positiven Gefühlen entgegen und bin dankbar dafür, ein Stück auf diesem Weg gemeinsam mit euch gehen zu dürfen.

Sterbefälle

Zu Gott heimgekehrt sind:

Anton Bodingbauer, Reiserbauerb., im 73. Lbj.
Ulrike Blümlinger, Altenhaus, im 89. Lbj.
Franz Peisser, Bruck/Mur, im 88. Lbj.
Erwin Seidl, Zeilerberg, im 75. Lbj.
Leopold Sigl, Arnberg, im 78. Lbj.
Roswitha Wipplinger, Steinpichl, im 64. Lbj.
Herbert Wiesinger, Frensdorf, im 78. Lbj.
Karl Scheuchenegger, Am Teich, im 91. Lbj.
Walter Buchhas, Reiserbauerberg, zul. SH Pregarten, im 97. Lbj.
Christiana Paukner, Seilerstätte, im 75. Lbj.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben!

Taufen und Trauungen

Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Finn Eric Stampfer, Schloßberg
Maximilian Katzmayer, Unterweikersdorf
Boris Joseph Wagner, Am Sportplatz
Luisa Weigner, Zeilerberg
Theodor Lehner, Pregarten
Amelie Marie Riegler, Asten
Hanna Lisa Riegler, Asten
Marlies Thorwartl, Katsdorf
Anton Alois Mader, Katsdorf
Jakob Moritz Tauber, Untervisnitz
Raphael Jachs, Untere Reitling
Alexander Zeitlhofer, Lamplgasse
Lena Riegler, Gutau
Alina Riegler, Gutau
Alma Wolkerstorfer, Am Sportplatz
Leander Julius Eder, Lamplgasse
Tobias Karlinger, Untervisnitz
Luis Hochedlinger, Unterweikersdorf
Romie Reindl, Wenzelskirchenweg
Hannah Stadler, Untere Reitling
Christoph Tonninger, Scheiben
Alina Busch, Seilerstätte
Valentin Andreas Lindenberger, Angererweg
Nora Dorninger, Am Sportplatz
Jonas Gammer, Engerwitzdorf

*Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und Paten!*

Kirchlich getraut wurden:

Katharina Frühwirth und Peter Zarzer, Arnberg
Sandra Breitenberger und Christoph Schober, Hauptstr.
Laura Kierlinger-Seiberl und Simon Königsmair, Ried/Rmk
Sandra Brunner und Bernhard Edlbauer, Friensdorf
Lisa Maria Steininger und Mario Scheuchenspflug, Schlossberg
Katharina Marksteiner und Leopold Wittberger, Lamplgasse
Judith Lengauer und Raffael Sacher, Obervisnitz
Annemarie und Josef Reichetseder, Untergaisbach

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!



Erntedankfest

Sonntag, 1. Oktober

8.00 Uhr Frühmesse in der Kirche

**9.15 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Schule
Festgottesdienst beim VAZ**

Erntedank-Pfarrcafé im VAZ



Wir laden ganz herzlich zum Erntedankfest ein!
Foto: Pfarre

Abschiedsfest für Franz Küllinger

So, 22. Oktober

8.00 Uhr Frühmesse

9.30 Uhr Festgottesdienst

mit einem gemeinsamen Chor aus Treffling und Wartberg

mit anschließender Begegnung im Pfarrheim

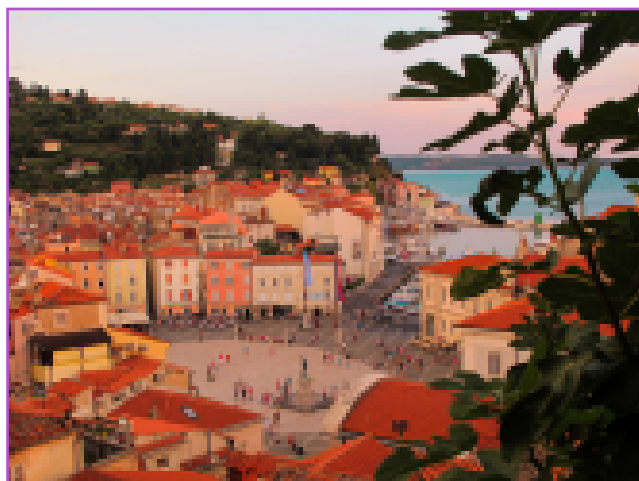
Dankbar schauen wir zurück auf zwölf gemeinsamen Jahre und wünschen Franz alles Gute für seine Pension!



Foto: Werner Asanger

Slowenien - Eine Reise wert

Pfarrfahrt 2024



Eine Station auf der Slowenien-Reise: Die Hafenstadt Piran. Foto: Moser Reisen

Natürlich werden wir Piran besuchen und den malerischen Blick aufs Meer genießen; wir werden Lubljana vom Berg und vom Fluss aus erobern, in die Ardelsberger Grotten abtauchen und am Bleder See entlang wandern; wir werden in alten Klostermauern dem Geist aus Jahrhunderten nachspüren und auch erlesene Weine kosten, und noch viel mehr. Das alles von einem einzigen Quartier aus und noch einmal begleitet von Franz Küllinger.

Halten Sie sich dafür die Woche vom 23.-30. August 2024 frei! Den genauen Termin und auch einen Informationsabend werden wir im nächsten Pfarrbrief veröffentlichen. Voranmeldungen sind im Pfarramt aber jederzeit schon möglich!

Martinimarkt und
Gottesdienste
Schloss Haus lädt ein

Am 11. November ist es wieder soweit: in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr findet der beliebte Martinimarkt in Schloss Haus statt. Die Besucher*innen erwartet eine große Vielfalt an Handwerkskunst und Basteleien in gewohnter Abwechslung. Um die 40 Aussteller*innen werden an diesem Tag dabei sein. Auch die Kulinarik kommt nicht zu kurz, es wird wieder Rehbeuschel, Bratwürstel und Geselchtes geben, köstliche Kuchen und Bäckereien vervollständigen das Angebot.

Gottesdienststermine LPBZ Schloss Haus

- 21.9: Erntedankfest: 14.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Andreas Golatz, musikalische Gestaltung: Kleeblatt´l Musi, anschließend Agape mit Kaffee und Kuchen
- 28.9., 5.10., 12.10.: 14.30 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst
- 19.10.: 14.30 Uhr Eucharistiefeier
- 02.11.: 14.00 Uhr Gedenkandacht für die verstorbenen Bewohner*innen des letzten Jahres, anschließend Agape
- 09.11.: 14.30 Uhr Eucharistiefeier
- 16.11.: 14.30 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst
- 23.11.: 14.30 Uhr Eucharistiefeier
- 30.11.: 14.30 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst

Gottesdienst- und Kanzleizeiten

Kanzleizeiten
Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste
Sonntag: 8.00 und 9.30 Uhr

Donnerstags 14.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373
Email: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

September			
So.	17.	14.00	Pfarrwandertag
		18.00	KulturRaumKirche
So.	24.	9.30	Familienmesse

Oktober			
So.	1.		Erntedank
Di.	3.	8.00	Messe für die im Oktober Verstorbenen der letzten 10 J.
Sa.	7.	19.00	Vorabendmesse mit dem Begräbnisschor
So.	22.	9.30	Festgottesdienst und Abschied Franz Küllinger

November			
Mi.	1.		Allerheiligen: Gottesdienste werden noch bekannt gegeben!
So.	5.		Sonntag der Weltkirche
		Vm.	EZA-Basar im Pfarrheim
Di.	7.	8.00	Messe für die im November Verstorbenen der letzten 10 J.
So.	12.	9.30	Kindermesse, Pfarrheim
		10.30	Kleines Pfarrcafé
Do.	16.	19.30	Sitzung des Dekanatsrates, Hellmonsödt
Fr, 24. und Sa, 25.11.: Kirchenreinigung – wer mithelfen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden!			

Ausblick:

Pfarre Mühlviertel Mitte

So, 28.1.24, 11.00 Uhr in Gallneukirchen:
Amtseinführung des neuen Vorstands der Pfarre mit Bischof Manfred Scheuer

Pfarrgemeinde Wartberg/Aist

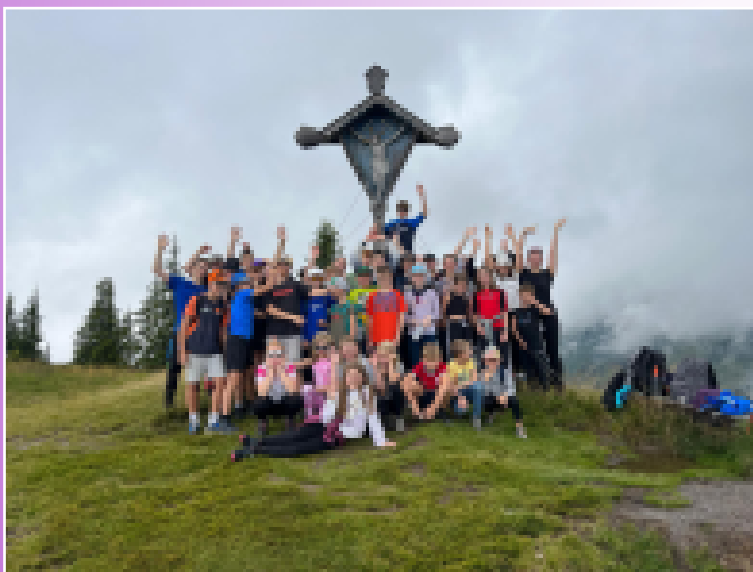
Sa, 24.5.24: Erstkommunion
Sa, 15.6.24: Firmung
23.-29.8.24: Pfarrfahrt nach Slowenien

Impressum und Offenlegung:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Pfarre Wartberg ob der Aist, Pfarrplatz 1, 4224.
Hersteller: Druckerei Haider
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Herstellungsort: Schönau i.M.,
Verlagsort: Wartberg/Aist
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Aus dem Pfarrleben



Das **Pfarrfest** Anfang Juli war ein wunderbarer Abschluss eines ereignisreichen Arbeitsjahres! Ein herzliches Dankeschön an den Festekreis und alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
Fotos: Johann Kaltenberger



Dieses Jahr fand wieder ein **Jungscharlager** am Hochkönig statt. Wandern, spielen und ganz viel Spaß stand auf unserem Tagesplan. Liebe Jungscharkinder, es ist immer ein tolles Erlebnis, mit euch eine Woche zu verbringen. Ihr habt die Woche tatkräftig mitgestaltet und somit wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Wir möchten uns aber auch sehr herzlich bei den vielen helfenden/unterstützenden Händen, die im Hintergrund fleißig gewerkt und gekocht haben, bedanken. Liebe Köchis, ohne euch hätte das Essen nur halb so gut geschmeckt!

Danke auch an Herrn Küllinger, der uns auch im Vorfeld unterstützt und mit einem Besuch überrascht hat. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Foto: Jungschar



Der Eine-Welt-Kreis unserer Pfarre war wieder beim Wartberger Kirtag vertreten. Was der Eine-Welt-Kreis im kommenden Arbeitsjahr zu feiern hat, das lesen Sie auf Seite 11.

Foto: Eine-Welt-Kreis

Pfarrwandertag Sonntag, 17. September

Gemeinsam wandernd ins neue Arbeitsjahr starten! Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Würstelstand am ehemaligen Lagerhausparkplatz in Untergaisbach.



Kultur
Raum
Kirche

ENSEMBLE
MUSICA SONARE



Thomas Schatzdorfer, Trompete
Michael Kieithner, Trompete
Thomas Dinböck, Orgel

Festliches für 2 Trompeten & Orgel

Sonntag, 17. 9. 2023
18 Uhr Pfarrkirche
Wartberg ob der Aist

Vorschlagspreis: € 10

Impressum: Pfarre Wartberg ob der Aist, mail: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at